EHealth Insights

Digitale Gesundheitsprodukte im Profil.

398 kuratierte Produkte im Vergleich: Zielgruppen, Einsatzfelder, Funktionen und Angebotsmodelle.

EHealth Insights | Bestandsanalyse der EHealth-Datenbank
Oktober 2026

_fbeta

© _fbeta GmbH 2026

Hintergrund & Methode

Die Vielfalt digitaler Gesundheitsprodukte systematisch betrachtet.

- Die digitale Gesundheitslandschaft ist vielfältig: Sie reicht von Anwendungen zur Förderung eines gesunden Lebensstils über digitale Therapiebegleiter und krankheitsspezifische Angebote bis hin zu Lösungen für die Organisation und Unterstützung der Gesundheitsversorgung. Doch welche Schwerpunkte lassen sich innerhalb dieses breiten Spektrums erkennen? Welche Zielgruppen werden angesprochen, welche Funktionen übernehmen die Anwendungen und welche Rolle spielen regulatorische Einordnung und Finanzierung?
- Die EHealth-Datenbank der EHealth Insights bietet die Möglichkeit, diesen Fragen systematisch nachzugehen. Sie umfasst aktuell **398 sorgfältig ausgewählte und kuratierte digitale Gesundheitsprodukte**, die aus Sicht von _fbeta für den deutschsprachigen Raum relevant sind. Die Produkte werden anhand einheitlicher Merkmale klassifiziert und über **acht Dimensionen** hinweg verglichen:
  - Zielgruppen
  - Lebensphase und Versorgung
  - Lebensstil
  - Erkrankungen
  - Anwendungstypen
  - Plattformen
  - Inverkehrbringung
  - Vergütung
- Einige Klassifikationsdimensionen erlauben Mehrfachzuordnungen. So kann ein Produkt beispielsweise sowohl der Wissensvermittlung als auch dem Monitoring und der Intervention dienen. Die entsprechenden Prozentwerte beziehen sich jeweils auf die 398 erfassten Produkte und können sich innerhalb einer Dimension zu mehr als 100 % addieren.

Wichtig für die Interpretation: Die Datenbank bildet weder sämtliche in Deutschland verfügbaren digitalen Gesundheitsprodukte ab, noch stellt sie eine repräsentative Auswahl dar. Aus den Ergebnissen lassen sich deshalb keine belastbaren Aussagen über die Größenverhältnisse oder die Verbreitung bestimmter Produktkategorien im *Gesamtmarkt* ableiten. Die Analyse beschreibt vielmehr die Zusammensetzung der kuratierten Produktauswahl und macht darin erkennbare Schwerpunkte und Besonderheiten transparent.

© _fbeta GmbH 2026

Momentaufnahme Oktober 2026

Die wichtigsten Erkenntnisse auf einen Blick.

56 %
Intervention
Mehr als jedes zweite Produkt besitzt eine interventionsbezogene Kernfunktion.

22 %
Psychische Erkrankungen
Das mit Abstand am häufigsten vertretene Erkrankungsfeld.

75 %
Mobile Anwendungen
Drei von vier digitalen Gesundheitsprodukten sind (auch) mobil verfügbar.

16 %
Aktuell gelistete DiGA
63 Produkte sind dauerhaft oder vorläufig im DiGA-Verzeichnis gelistet.

- **Intervention ist die häufigste Kernfunktion.**
  56 % der Produkte bieten aktive gesundheitsbezogene Unterstützung.
- **Psychische Erkrankungen bilden den größten Indikationsschwerpunkt.**
  22 % aller Produkte sind diesem Erkrankungsfeld zugeordnet.
- **Funktionsprofile unterscheiden sich deutlich.**
  Bei psychischen Erkrankungen dominiert Intervention, bei Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen Monitoring.
- **Mobile Verfügbarkeit dominiert in der Produktauswahl.**
  75 % der Produkte sind mobil zugänglich.
- **Angebotsmodelle weisen unterschiedliche Funktionsprofile auf.**
  Gelistete DiGA sind durchgängig interventionsorientiert, kostenfreie Produkte übernehmen häufiger organisatorische und dokumentationsbezogene Aufgaben.

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

© _fbeta GmbH 2026

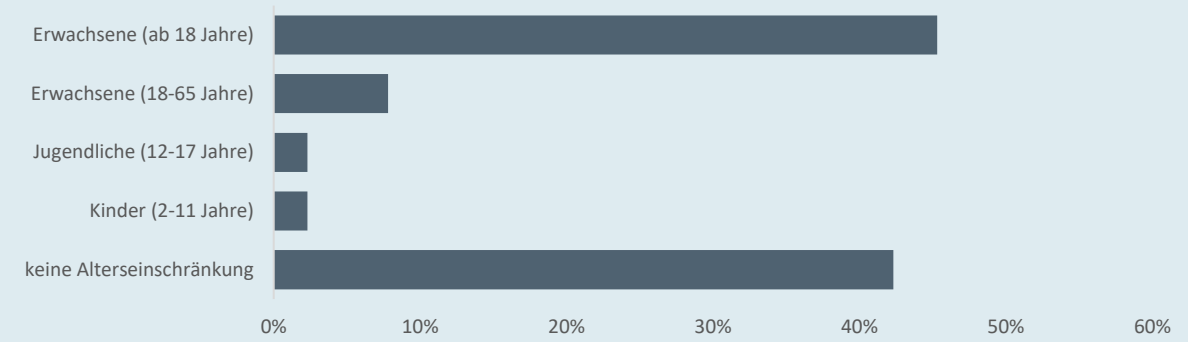
Fokus Zielgruppe

Erwachsene dominieren, spezifische Lebensphasen und Versorgungsschwerpunkte setzen Akzente.

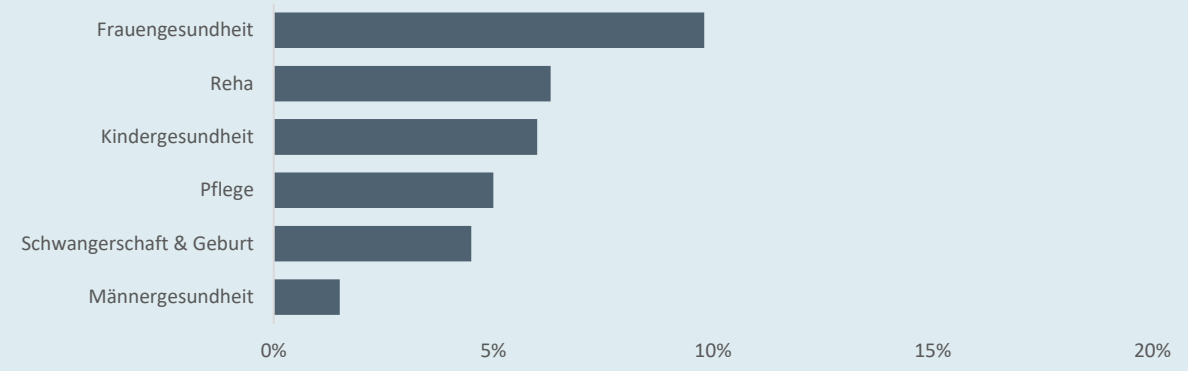
- **Erwachsene stehen im Fokus**: 45 % der untersuchten digitalen Versorgungsangebote richten sich an Personen ab 18 Jahren, weitere 8 % an Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren.
- 42 % weisen **keine Alterseinschränkung** auf und sind damit keiner spezifischen Altersgruppe zugeordnet.
- **Kinder und Jugendliche** werden selten ausdrücklich adressiert: Jeweils 2 % der Produkte sind diesen Altersgruppen zugeordnet.
- **Frauengesundheit** ist das häufigste lebensphasenbezogene bzw. versorgungsspezifische Themenfeld mit 39 Produkten (10 %). **Männergesundheit** ist deutlich seltener vertreten: Lediglich sechs Produkte (2 %) können ausdrücklich diesem Bereich zugeordnet werden.*
- **Rehabilitation** (6 %), **Kindergesundheit** (6 %) und **Pflege** (5 %) reihen sich dazwischen ein.

* Trotz der ungleichen Verteilung geschlechtsspezifischer Angebote kann daraus nicht unmittelbar eine Versorgungslücke abgeleitet werden, da die EHealth-Datenbank keinen Anspruch auf eine repräsentative Abbildung des Gesamtmarktes erhebt.

Altersgruppen der erfassten Produkte



Produkte nach Lebensphase & Versorgung



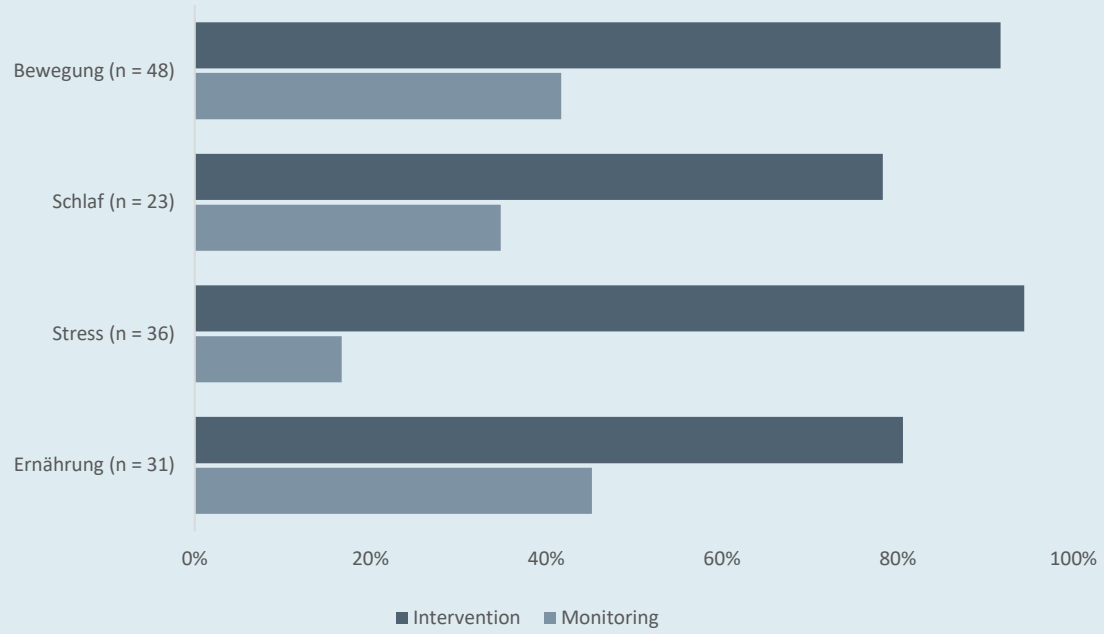
Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

© _fbeta GmbH 2026

Fokus Lebensstil

Intervention dominiert, Monitoring spielt je nach Thema eine unterschiedliche Rolle.

Kernfunktionalität nach Lebensstilthema
Ausgewählte Anwendungstypen



- **Bewegung** (12 %), **Stress** (9 %) und **Ernährung** (8 %) sind die häufigsten lebensstilbezogenen Anwendungen.
- **Intervention** dominiert sämtliche untersuchten Lebensstilbereiche: Besonders ausgeprägt bei Stress (94 %) und Bewegung (92 %).
- **Monitoring** ist bei Ernährung (45 %) und Bewegung (42 %) deutlich häufiger vertreten als bei Stress (17 %).
- **Sozialkontakte** spielen als eigenständiges Themenfeld kaum eine Rolle: Lediglich zwei Produkte (1 %) sind entsprechend klassifiziert.

→ **Zwei funktionale Schwerpunkte lassen sich unterscheiden**: aktive Verhaltensunterstützung einerseits, begleitende Erfassung gesundheitsbezogener Informationen andererseits.

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

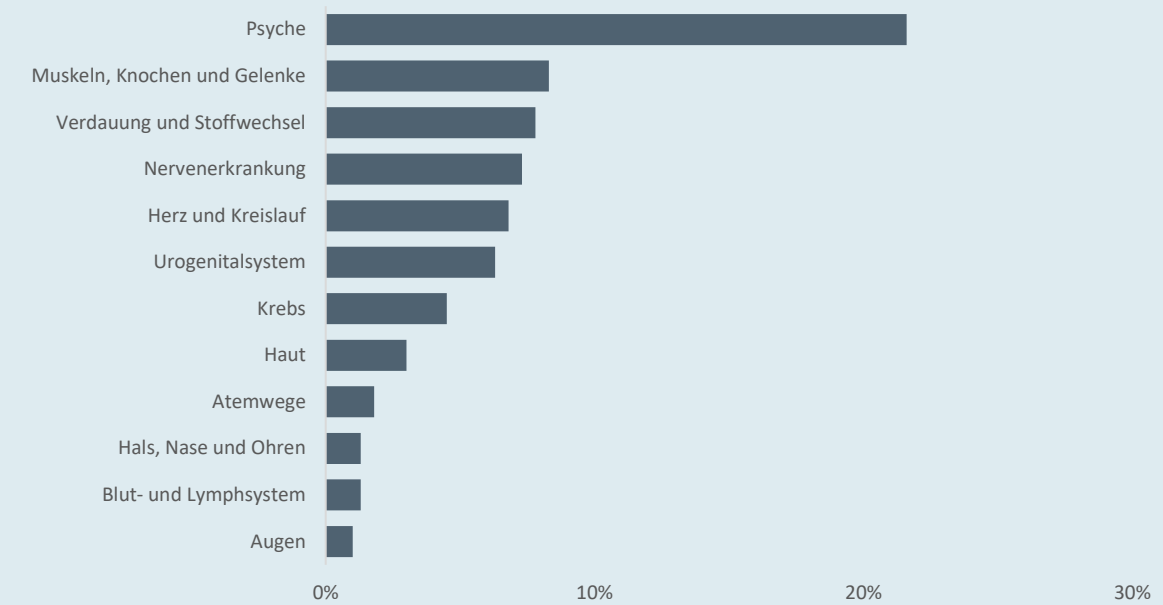
© _fbeta GmbH 2026

Fokus Erkrankungen

Psychische Gesundheit dominiert die krankheitsspezifische Betrachtung.

- **Psychische Erkrankungen** bilden mit 86 Produkten (22 %) den mit Abstand größten Erkrankungsschwerpunkt.
- Deutlich dahinter folgen **Muskel-Skelett-Erkrankungen** (8 %), **Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen** (8 %) sowie **Nervenerkrankungen** (7 %).
- **Herz-Kreislauf-Erkrankungen** sind mit 7 % vertreten, Erkrankungen des **Urogenitalsystems** mit 6 % und **Krebs** mit 5 %.

Erkrankungsbezogene Schwerpunkte
Anteil an allen 398 betrachteten digitalen Versorgungsprodukten, Mehrfachzuordnung möglich



Die Erkrankungsfelder sind innerhalb der ausgewählten Produkte sehr unterschiedlich stark besetzt. Die Produktzahlen allein erlauben jedoch keine Aussagen über Versorgungsbedarf, Marktabdeckung oder tatsächliche Nutzung.

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

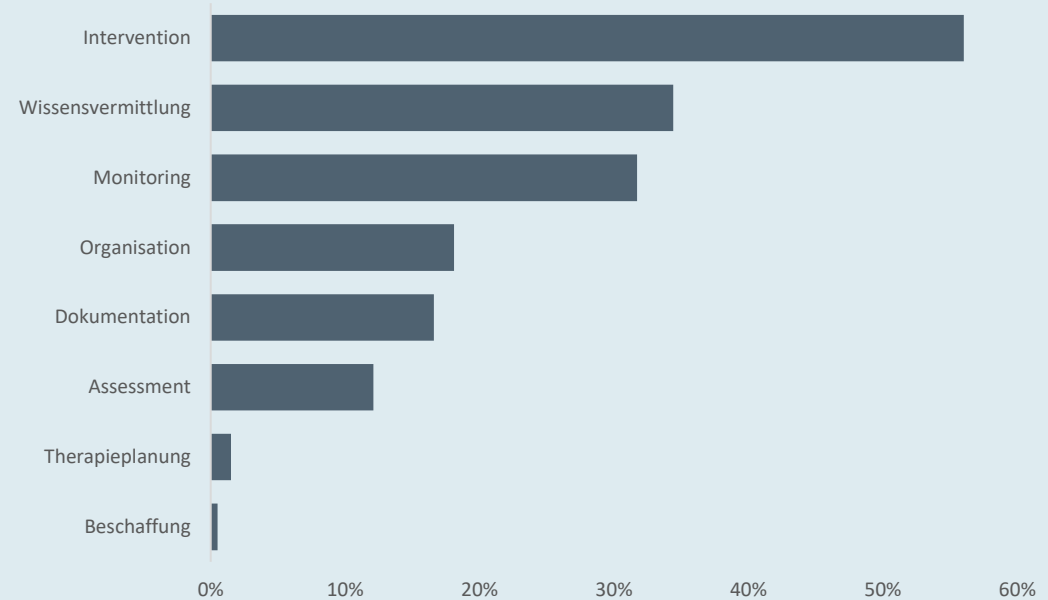
© _fbeta GmbH 2026

Fokus Anwendungstyp

Intervention prägt das funktionale Spektrum.

- **Digitale Gesundheitsprodukte übernehmen vielfältige Aufgaben:** von Information und Datenerfassung über aktive Unterstützung bis zur Organisation gesundheitsbezogener Abläufe:
- **Intervention ist mit 56 % die häufigste Kernfunktion** der erfassten Produkte. **Wissensvermittlung (34 %) und Monitoring (32 %)** bilden weitere zentrale Funktionsbereiche.
- Organisation (18 %), Dokumentation (17 %) und Assessment (12 %) ergänzen das funktionale Spektrum. Therapieplanung (2 %) und Beschaffung (1 %) spielen als eigenständige Kernfunktionen hingegen eine untergeordnete Rolle.
- **Die Bedeutung der einzelnen Funktionen unterscheidet sich allerdings deutlich je nach Erkrankungsfeld.** Ein Blick auf die krankheitsspezifischen Funktionsprofile legt diese Unterschiede offen (siehe Folgeseite).

Kernfunktionen der berücksichtigten Produkte
Anteil an allen 398 betrachteten digitalen Versorgungsprodukten, Mehrfachzuordnung möglich



Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

© _fbeta GmbH 2026

Fokus Anwendungstyp

Funktionsprofile im Vergleich: Je nach Erkrankung andere Schwerpunkte.

- Psychische Erkrankungen weisen ein ausgeprägt interventionsorientiertes Profil auf: 93 % Intervention gegenüber 12 % Monitoring. Herz-Kreislauf-Erkrankungen (74 %) und Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (77 %) sind hingegen besonders monitoringorientiert. Auch bei Muskel-Skelett-Erkrankungen dominiert Intervention mit 82 %, bei Nervenerkrankungen sind es 72 %.
- Wissensvermittlung ergänzt die Funktionsprofile: Beispielsweise bei Krebs (44 %), psychischen Erkrankungen (43 %) und Nervenerkrankungen (41 %).
- Dokumentation besitzt je nach Erkrankungsfeld eine sehr unterschiedliche Bedeutung: 32 % bei Erkrankungen des Urogenitalsystems gegenüber 2 % bei psychischen Erkrankungen.

→ **Unterschiedliche Erkrankungsfelder gehen mit charakteristischen digitalen Funktionsprofilen einher.**

Anteil der Produkte mit der jeweiligen Kernfunktion

Erkrankungsfeld	Wissensvermittlung	Assessment	Monitoring	Intervention	Dokumentation
Psychische Erkrankungen n = 86	43%	7%	12%	93%	2%
Muskel-Skelett-Erkrankungen n = 33	36%	12%	21%	82%	15%
Verdauungs-/Stoffwechselerkrankungen n = 31	39%	3%	77%	52%	23%
Nervenerkrankungen n = 29	41%	10%	34%	72%	17%
Herz-Kreislauf-Erkrankungen n = 27	26%	11%	74%	48%	15%
Erkrankungen des Urogenitalsystems n = 25	32%	12%	40%	56%	32%
Krebs n = 18	44%	11%	33%	44%	22%
Hauterkrankungen n = 12	8%	50%	25%	67%	8%
Atemwegserkrankungen n = 7	29%	14%	71%	29%	43%
Erkrankungen von Blut/Lymphe n = 5	0%	20%	80%	20%	80%
HNO-Erkrankungen n = 5	40%	40%	0%	60%	0%
Augenerkrankungen n = 4	0%	0%	0%	100%	0%

0 % 100 %

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)
Mehrfachzuordnungen möglich. Die Prozentwerte beziehen sich auf die jeweilige Erkrankungsgruppe. Bei kleinen Fallzahlen sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

© _fbeta GmbH 2026

Fokus Plattform

Mobile Anwendungen dominieren – aber nicht bei jeder Funktion gleichermaßen.

Plattformkombinationen im Überblick

(Nur) App Store & Play Store
42 %

Browser & beide Stores
24 %

Nur Browser
24 %

Weitere Kombinationen
11 %

- Drei von vier Produkten sind **mobil verfügbar** (75 %), gut die Hälfte bietet einen **browserbasierten Zugang** (53 %).
- **Monitoring** ist besonders stark auf mobile Nutzung ausgerichtet: 89 % der Monitoring-Produkte sind mobil verfügbar.
- Auch **Dokumentationsprodukte** sind überwiegend mobil zugänglich (82 %).
- **Organisatorische Anwendungen** setzen vergleichsweise häufig auf Browserzugänge: 83 % sind browserbasiert verfügbar.

→ **Die Plattformverfügbarkeit hängt erkennbar mit der Kernfunktion zusammen: Mobile und browserbasierte Zugänge übernehmen innerhalb der betrachteten Produkte unterschiedliche Rollen.**

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

© _fbeta GmbH 2026

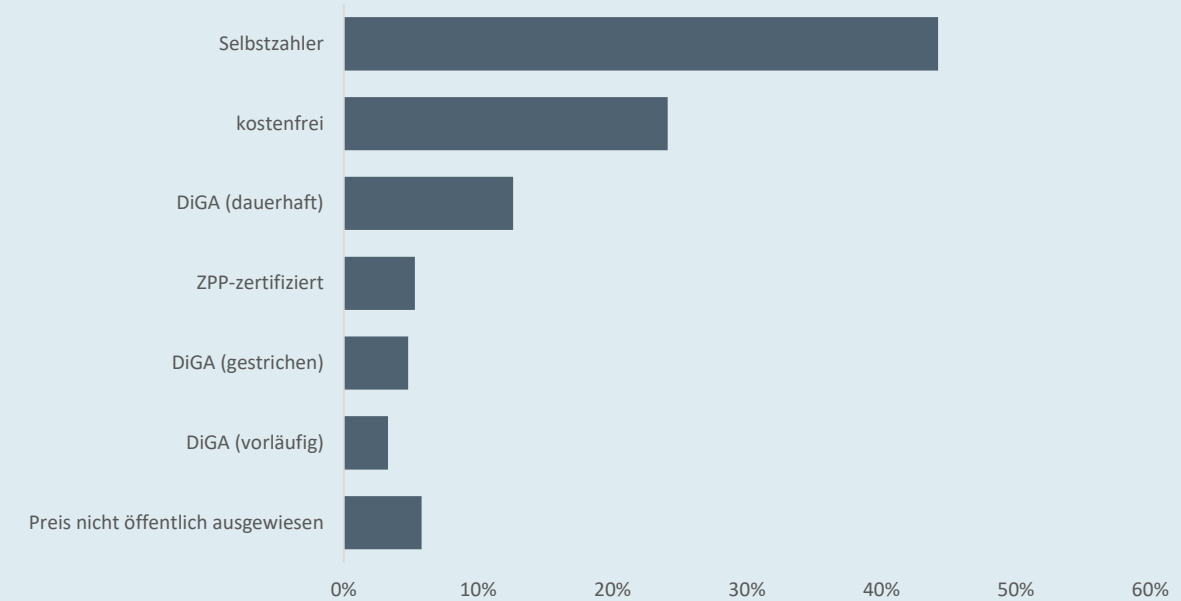
Regulatorischer Status und Vergütung

Unterschiedliche Wege in den Gesundheitsmarkt.

- 27 % der Produkte sind als **Medizinprodukt der Klasse I** klassifiziert, weitere 7 % als **Klasse IIa**. Bei 6 % ist eine **CE-Kennzeichnung** hinterlegt, ohne gesonderte Risikoklassenzuordnung in der ausgewerteten Kategorie. Für 60 % liegt keine (offensichtliche) regulatorische Zuordnung vor.
- **Selbstzahlerangebote** bilden mit 44 % die größte Kategorie, gefolgt von kostenfreien Produkten (24 %).
- 63 Produkte (16 %) sind aktuell als DiGA gelistet, davon 50 dauerhaft und 13 vorläufig.
- Die aktuell gelisteten **DiGAs** sind durchgängig interventionsorientiert (100 %). Auch **ZPP-zertifizierte Produkte** haben ganz überwiegend Interventionscharakter (95 %).
- **Kostenfreie Produkte** übernehmen häufiger organisatorische (37 %) und dokumentationsbezogene Aufgaben (31 %) als die gelisteten DiGA.

→ **Die unterschiedlichen Angebotskategorien unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Zugangsbedingungen, sondern auch in ihrer funktionalen Ausrichtung.**

Vergütungsarten der berücksichtigten Produkte



Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

© _fbeta GmbH 2026

Fazit

Vielfältige Angebote, klare funktionale Schwerpunkte.

- Digitale Gesundheitsprodukte bilden keine homogene Angebotskategorie: Zielgruppen, Indikationen, Funktionen und Zugangsmodelle unterscheiden sich erheblich.
- Intervention prägt die ausgewählten digitalen Versorgungsprodukte insgesamt, während Monitoring in bestimmten Erkrankungsfeldern eine besonders wichtige Rolle übernimmt.
- Erkrankungsfelder besitzen charakteristische Funktionsprofile: Die medizinische Ausrichtung und die Aufgaben digitaler Produkte sollten gemeinsam betrachtet werden.
- Plattformen und Angebotsmodelle sind mit unterschiedlichen Funktionsschwerpunkten verbunden: Technische Bereitstellung und Finanzierungsbedingungen ergänzen die inhaltliche Einordnung.
- Der Erkenntniswert entsteht insbesondere aus der Kombination der Dimensionen – durch die die Verknüpfung von Indikation, Zielgruppe, Funktion und Angebotsmodell.
- Die Ergebnisse liefern eine differenzierte Bestandsaufnahme der kuratierten Produktauswahl, keine repräsentative Markt- oder Versorgungsanalyse.

Basis: EHealth-Datenbank von _fbeta EHealth Insights, 398 kuratierte digitale Gesundheitsprodukte, eigene Auswertung (Oktober 2026)

EHealth Insights

Zielgruppen verstehen.
Digital-Health-Markt überblicken.
Marktdynamik einordnen.

Die neue Wissensplattform von _fbeta.

www.ehealth-insights.de

Kontakt:

Anja Schweitzer
Partnerin

+49 151 61740132
anja.schweitzer@fbeta.de

_fbeta GmbH | Akazienstraße 31 | 10823 Berlin | www.fbeta.de

_fbeta